

Kenntnisse

Branchen Know-how

Öffentliche Verwaltungen, Automotive, Energieversorger, Healthcare

Branchenunabhängiges Know-how

SAP-Module	FI/FI-AA MM CO SD IS-U/IDEX PSM/PSCD SAP Business Workflow SAP Script/Smartforms
Betriebssystem	Linux (SUSE, Debian) Windows 2000 Windows NT Windows XP
Datenbankzugriffstechnologien	ADO EJB JDBC ODBC OLEDB
DMS	Domino.doc
Entwicklungsumgebung	Eclipse JBuilder MS Visual Studio Visual Basic
Groupware Internet/Intranet	Lotus Notes Active Server Pages Apache Webserver Java Server Pages Business Server Pages
Middleware Produkte	WAS: SAP Web Application Server
Programmiersprache	ABAP/4 PHP4 Visual Basic Java/Javascript HTML Lotus Script Pascal Perl Shell-Scripts (Unix/Linux)
Workflow	SAP Business Workflow domino.workflow (ehem. ProZessware)

Fremdsprachen

Englisch
Russisch (Muttersprache)

Projektübersicht Andrey Shapovalov

01.2009 – jetzt	Stadtwerke München	Div. Entwicklungstätigkeiten im Umfeld von Lieferantenwechsel/informatorisches Unbundling/Systemtrennung: IDOC Formatbausteine (UTILMD), Schnittstellen, Workflow-Entwicklung, miniEDM (Stammdaten im SAP System, Bilanzierung erfolgt im Drittsystem), IDEX-GE
01.2010 – 06.2010	Uni Klinikum, Aachen	Erweiterung der Schnittstelle zur Verbuchung und anschließender Faktura von Verkaufsbelegen, Modul – SD
01.2009 – 01.2010	Uni Klinikum, Aachen	Entwicklung der Schnittstelle zur Verbuchung von Rechnungsdaten der privatärztlichen Verrechnungsstelle Rhein-Ruhr (PVS), Modul – FI
07.2008 – 12.2008	Stadtwerke München	Div. Entwicklungstätigkeiten im Umfeld von Lieferantenwechsel: IDOC Formatbausteine (UTILMD, INVOIC, Bestandslisten, Schnittstellen, Workflow-Entwicklung, IDEX-GE
03.2007	Kölner Verkehrsbetriebe, Köln	Durchführung eines Smartforms Workshops
01.2007 – 10.2007	Freie Hansestadt Bremen inkl. Hochschulen	Releasewechsel SAP 4.6c ERP 6.0 Diverse Entwicklungsarbeiten im Rahmen des Releasewechsels (Formulare, Berichte, Schnittstellen)
08.2006 – 12.2006	Uni-Klinikum, Aachen	Entwicklung einer Umbuchungstransaktion im Rahmen des PBB Projektes. Hierbei werden die Belege in einem Buchungskreis anhand div. Einstellungen in den kundeneigenen Customizingtabellen und unter Berücksichtigung div. Abzüge und Prozentverteilungen positionsweise in andere Buchungskreise umgebucht.
06.2006 – 07.2008	Stadt Hagen/Rein-Sieg-Kreis	Einführung SAP Musterlösung/PSCD, div. Anpassungen: Formulare, Events, User-Exits, Formulare SAPScript / Smartforms / Anwendungsformulare, Workflows zur Unterstützung des 4-Augen-Prinzips bei Belegvorerfassung, Ratenplänen etc, PAISY Schnittstelle ins PSCD, SD Druckvorschau (Faktura)
05.2006	Deutsche Rentenversicherung Zentrales Rechenzentrum ZRWest, Düsseldorf	Durchführung einer SAPScript Schulung
02.2006 – 06.2006	FHH/Finanzbehörde, Hamburg	Anpassung div. PCA (Profit-Center) Report-Painter Berichte um die Daten, die durch die Fehlbuchungen entstanden sind nach diversen Kriterien ‚rausfiltern‘ zu können, Entwicklung ‚Umbuchungs‘-Transaktion
08.2005 – 05.2006	Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, vertreten durch die Bundesanstalt für Wasserbau, Ilmenau	Einführung des SAP R/3-Master-Template-MaGIE (MTM 3.0) der Bundesverwaltung für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen in den Behörden Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) und Luftfahrt-Bundesamt (LBA). In diesem Projekt wurden diverse System-Erweiterungen mittels User-Exits und BTE implementiert, sowie mehrere Zusatzberichte entwickelt. Außerdem, wurde ein BANF Workflow mit den Standard SAP Mitteln entwickelt, der unterschiedliche Genehmigungsszenarien implementiert.
08.2005 – 09.2005	Hamburg Port Authority, Hamburg	Div. Formulare im Einkauf (BANF, Bestellungen - SAPScript), div. Erweiterungen über User-Exits
07.2005 – 07.2008	Bundesanstalt für	Entwicklung: diverse Schnittstellen,

	Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFIN), Bonn	eine Schnittstelle für Eingangszahlungen als Ersatz für die Funktionalität der Standard F15 Schnittstelle, Mahnformulare (FI/Smartforms), Inventarisierungsprogramm mit Druck der Barcodeaufkleber (PDF417), FI-AA Altdatenübernahme sowie eine Schnittstelle zum externen System
09.2004 – 05.2005	Deutsche Angestellten Akademie, Hamburg	Entwicklung eines WEB-Kassenbuchs. Hier wurden im einzelnen drei Bausteine entwickelt. Eine Web Anwendung zur Erfassung der Ein-/Auszahlungen und anderen Buchungen wurde mit PHP Mitteln entwickelt. Ein zwischengeschalteter „Proxy“ (SAP<->WEB Anwendung) zur Übertragung der Daten zwischen den Systemen wurde mit Java Mitteln (JCo) implementiert. Auf der SAP Seite wurden Baustein zur Verbuchung der Belege im System, sowie zur zeitgesteuerter Übertragung der Daten entwickelt.
09.2004 – 12.2004	Freie Hansestadt Bremen inkl. Hochschulen, Bremen	Div. Entwicklungsarbeiten im Umfeld des elektronischen Kontoauszugs, Erweiterungen mittels User-Exits und BTEs, Entwicklung und Anpassung diverser Formulare im Bereich MM/Einkauf, Erweiterungen im Bereich öffentlich-rechtlichen Mahnwesens, Altdatenübernahmen FI-AA
09.2004 – 12.2004	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover	Komplexes Reisemanagement mir mehreren Reiseschemas. Hier erfolgte die Implementierung mit den Mitteln von SAP Business Workflow, sowie mehreren Systemerweiterungen mittels USsr-Exits und teilweise auch Modifikationen, da Standarderweiterungsmöglichkeiten des SAP Systems an dieser Stelle nicht ausreichend waren.
08.2003 – 10.2003	Wincor Nixdorf, Paderborn	Konzeption und Realisierung zweier Applikationen im IT - Produktion Umfeld von SAP Archive Link: -SAP Index: Export kaufmännischer Daten zu einem externen Index-Archiv -SAP Assign: Automatische Verknüpfung von Altdokumenten
05.2003 – 10.2003	EAM AG, Kassel	Konzeption und Erstellung von Schnittstellen zum Datenaustausch des Internetportals mit dem SAP R/3 System. Automatisches Verbuchen von Materialbestellungen und Download von Materiallisten, die über das Portal empfangen werden. Besonders im Vordergrund steht eine releaseunabhängige Lösung, da unternehmensweit unterschiedliche Releasestände vorzufinden sind.
04.2003	EAM AG, Kassel	Durchführung einer ABAP/4 Grundlagenschulung
02.2003 – 10.2003	CONTI TEVES, Frankfurt a.M	Wartung und Erweiterung des von CTI eingeführten SAP PLM/DVS Systems, inkl. Workflow Beratung und -weiterentwicklung in demselben System.
11.2002 – 01.2003	EAM AG, Kassel	Erweiterung der Transaktion ZABU (Transaktion zur Erfassung und workflowgestützter Freigabe und Verbuchung von Zahlungsanträgen)
08.2002 – 10.2003	B. Braun, Melsungen	Konzeptionelle Beratung, Implementierung und Test bei der Einführung des SAP Business Workflows in der Rechnungsprüfung.
05.2002 – 10.2003	CTI Consulting AG, Kassel	Firmeninterne LotusNotes Entwicklungen (Projektmanagement und Zeiterfassungapplikationen)
02.2002 – 10.2003	EAM AG, Kassel	Einführung des SAP Enterprise Portals, mit der Integration

		Von Lotus Notes Mail-Datenbanken sowie einer großen Anzahl von Notes-Eigenentwicklungen. In diesem Zusammenhang wurden auch ein Oracle Forms-Server sowie ein Graphisches Informationssystem (GIS) integriert. Zusätzlich wurden noch vier SAP-Transaktionen simplifiziert und via iView-Technologie in das Portal integriert.
02.2002 – 10.2003	CONTI TEVES, Frankfurt a.M	Archivierung von Batch-Control-System Belegen (BCS) mit dem SAP Archiv Development Kit.
06.2001 – 10.2001	CTI Consulting AG, Kassel	Konzeption und Realisierung des Internetauftritts der CTI CONSULTING AG. Hierbei Erarbeitung und Redaktion des Contents sowie Design und Realisierung des eigentlichen Internetauftritts
05.2001 – 10.2001	EAM AG, Kassel	Umstellung, Test und programmtechnische Anpassung von Lotus Notes Anwendungen und Datenbanken im Rahmen der firmenweiten serverseitigen Migration von Lotus Domino R 4.6 nach R 5.1
01.2001 – 10.2003	EAM AG, Kassel	Analyse innerbetrieblicher Arbeitsabläufe mit anschließender Konzeption und Entwicklung themenbezogener Lotus Notes Datenbanken im wesentlichen für die Abteilungen Personal, Buchhaltung und EDV unter Berücksichtigung abteilungsinterner und -übergreifender Interessen.
12.2000 – 10.2003	ZAPP Gruppe Stahlwerk Schwerte-Ergste	Abbildung von Prozessen unterschiedlicher Geschäftsfelder (Materialwirtschaft und Vertrieb) unter Ausrichtung der Konzernstrategie. Die technische Unterstützung der Prozesse erfolgte durch den Einsatz des SAP Business Workflows.
05.2002 – 07.2003	EAM AG, Kassel	Konzeption und Erstellung von Schnittstellen zum Datenaustausch des Internetportals mit dem SAP R/3 System. Automatisches Verbuchen von Materialbestellungen und Download von Materiallisten, die über das Portal empfangen werden. Besonders im Vordergrund steht eine releaseunabhängige Lösung, da unternehmensweit unterschiedliche Releasestände vorzufinden sind.
04.2003 – 06.2003	Romande Energie SA, Morges, Schweiz	Anbindung eines graphischen Informationssystems mit Actional Control Broker und SAP Business Workflows an SAP und hier speziell das Modul für die Versorgungsindustrie.
02.2003 – 03.2003	c-plan GmbH, Steinheim	Anbindung eines graphischen Informationssystems mit Actional Control Broker und SAP Business Workflows an SAP und hier speziell das Modul für die Versorgungsindustrie.
02.2001 – 03.2003	EAM AG, Kassel	Ablösung eines Alt-Systems für die Verarbeitung der Zahlungseingänge und die Neukonzeption sowie die Realisierung und Implementierung dieses Systems in SAP R/3
01.2001 – 03.2003	EAM AG, Kassel der	Programmierung der SAP Druckworkbench im Rahmen der SAP R/3 IS-U Einführung. Es wurden RDI-Datenströme für diverse Formulare und Anschreiben unter Berücksichtigung der individuellen Anforderungen des Kunden konzipiert und realisiert.
04.2001 – 12.2002	Wincor Nixdorf, Paderborn	Konzeption und Realisierung der Vertragsabwicklung und IT - Produktion Verkäuferprovisionierung in SAP R/3 inkl. Workflowunterstützung in den Modulen SD und AM. Sowie

		die Weiterentwicklung eines komplexen Schnittstellensystems.
11.2002 – 11.2002	c-plan, Steinheim	Anbindung eines graphischen Informationssystems mit Actional Control Broker und SAP Business Workflows an SAP und hier speziell das Modul für die Versorgungsindustrie.
11.2002 – 11.2002	c-plan, Steinheim	Anbindung einer Projektplanungssoftware an SAP via Actional Control Broker und Echtzeit Datenaustausch sowie die Nutzung des SAP Business Workflow.
03.2002 – 10.2002	EAM AG, Kassel	Im Rahmen der Einführung eines Mitarbeiterportals ist es das Ziel des Kunden alle für das Portal notwendigen Notesdatenbanken internetfähig zu gestalten und die Serverlandschaft auf die Version 5.0 zu migrieren. In diesem Zusammenhang wurden diverse Workshops durchgeführt, wodurch die Anforderungen der Mitarbeiter an die Notes Datenbanken ermittelt wurden. Nach der Konzepterstellung wurden im Rahmen des Portalprojektes 22 Notes- Datenbanken internetfähig gestaltet und teilweise neu programmiert. Die Neuprogrammierung erfolgte zu großen Teilen mit JAVA-Mitteln
09.2001 – 09.2002	EAM AG, Kassel	Konzeption und Realisierung bei der Umgestaltung des Prozesses zur Erstellung, Freigabe und Buchung von Zahlungsanträgen mit dem Einsatz des SAP Business Workflows
03.2002 – 06.2002	EAM AG, Kassel	Umstellung der manuellen Bearbeitung von Zahlungsaufträgen auf eine elektronische Bearbeitung innerhalb von SAP R/3. Im Rahmen der Einführung des Branchenmoduls IS-U wurde die Bearbeitung wegen der Massendaten durch die Liberalisierung des Strommarktes auf elektronische AVISE umgestellt. Ziel war die beschleunigte Bearbeitung innerhalb des Prozesses und Vermeidung von Medienbrüchen und somit von Falscheingaben. In diesem Teilprojekt wurden die Absender der AVIS mit eingebunden, die Datenformate abgestimmt und die Konzeption erstellt. Nach der Abstimmung der internen Prozesse wurde das Projekt mit SAP Bordmitteln ABAP/4 Developer Workbench realisiert
11.2001 – 02.2002	EAM AG, Kassel	Programmierung und Umstrukturierung von Lotus Notes Datenbanken im Zuge der Konsolidierung des geänderten SAP R/3 Systemumfeldes im Rahmen der Einführung von SAP IS-U
01.2001 – 08.2001	EAM AG, Kassel	Übernahme von Kundenapplikation aus Lotus Notes nach SAP IS-U im Rahmen der Integration von Zählerständen. Sowie die Anpassung und Anbindung dieser Kundeneigenen Transaktion in ein SAP Portal.
01.2001 – 02.2001	Verlag Dierichs GmbH	Übernahme von SAP Materialstammdaten von Lotus Notes nach PDA. Erstellung von Instandhaltungsaufträgen (PM) in Lotus Notes und Weiterleitung nach SAP unter Einsatz von LEI (Lotus Enterprise Integration) und DECS (Domino Enterprise Connection Server)